

ERSTE STAUCHITZER ZEITUNG

28. Jahrgang

Nummer 6

30. Juni 2026

MIT AMTSBLATT

Informationsblatt der Gemeinde Stauchitz mit den Ortsteilen Bloßwitz, Dobernitz, Dösitz, Gleina, Groptitz, Grubnitz, Hahnefeld, Ibanitz, Kalbitz, Panitz, Plotitz, Pöhsig, Prositz, Ragewitz, Seerhausen, Staucha, Stauchitz, Steudten, Stösitz, Treben, Wilschwitz

Kinderfest und Oma-Opa-Tag

in der Kita
„Zum Tierhäuschen“
Stauchitz

Den ganzen Beitrag
finden Sie in dieser Ausgabe!

Bürgerservice

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Staucha

Dienstag: 8:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde

dienstags 13:00 bis 18:00 Uhr nur mit Terminabsprache

Bankverbindung

Sparkasse Meißen, IBAN: DE41 8505 5000 3076 0004 88
BIC: SOLADESIMEI

weitere Telefonnummern

Grundschule Ragewitz	035268 872-30
Hort Ragewitz	035268 872-35
Oberschule Stauchitz	035268 872-70
Kindertagesstätte Stauchitz	035268 872-25
Kindertagesstätte Staucha	035268 872-20

Entsorgungstermine

Juli 2026

Restabfall: 06. und 20.07.2026
Bioabfall: 07., 14., 21. und 28.07.2026
Blaue Tonne: 24.07.2026
Gelbe Tonne: 03., 17. und 31.07.2026

Impressum: Erste Stauchitzer Zeitung mit Amtsblatt Amtsblatt der Gemeinde Stauchitz

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, Thomas-Müntzer-Platz 2, 01594 Stauchitz OT Staucha, Telefon: 035268 8720, E-Mail: gemeinde@stauchitz.de **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister bzw. seine Vertreter oder Leiter anderer Behörden **Erste Stauchitzer Zeitung, Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, Verantwortlich für die Informationen aus der Verwaltung: Bürgermeister, Leiter der Verwaltungsbereiche bzw. anderer kommunaler Behörden und Verbände **Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortsgeschehen:** die Vereinsvorsitzenden und Einreicher der Beiträge. **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Grit Pötzsch, Telefon: 032568-872 88, E-Mail: gemeinde@stauchitz.de **Anzahl der Exemplare/Auflagen:** 1600. Ein Anspruch auf Veröffentlichung von Informationen aus dem Ortsgeschehen gibt es nicht.

Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für kommunale und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Internet: www.riedel-verlag.de. Die Zeitung wird kostenfrei vom Verlag am Erscheinungstag an den bekanntgegebenen Mitnahmestellen zur Entnahme bereitgestellt. Sie kann über den Verlag auch kostenfrei digital als E-Paper gelesen werden (www.riedel-verlag.de). Erscheinungsweise: monatlich. Für die Anzeigen gelten die Mediadata 2026.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/blaue?id=25227011



Ansprechpartner im Gemeindeamt

Gemeindeverwaltung Stauchitz, Sitz Staucha

Zentrale	(035268) 872-0
Bürgermeister, Herr Zschoke	872-10
Sekretariat, Frau Doant	872-10
Amtsleiter Bau- und Ordnungsverwaltung, Herr Schilling	872-44
Ordnungsamt, Frau Lippmann	872-45
Bauamt, Frau Thiery	872-46
Kämmerei, Frau Dittmann	872-55
Steuern und Abgaben, Frau Weihe	872-11
Buchhaltung, Frau Weber	872-12
Kita, Lohn- und Gehalt, Abwasser, Frau Woschny	872-24
Öffentlichkeitsarbeit, Vermietungen, Frau Pötzsch	872-88
Pass- und Meldestelle, Gewerbeamt,	
Wahlamt, Frau Haser	872-41
Bauhof, Herr Pfeifer	872-0
Fax	872-9910
Internet	www.stauchitz.de

Im Notfall - 112

Immer an die 5 W-Fragen denken!

Wo ist es passiert?
Wer ruft an?
Was ist passiert?
Wie viele Betroffene?
Warten auf Rückfragen...



Wohnungsangebote der Gemeinde Stauchitz

- **2-Raumwohnung (DG)**
in Stauchitz, mit Aufzug, 62 m²
- **2-Raumwohnung (EG)**
in Stauchitz, 50 m²



Anzeige(n)

FOTOSTUDIO KARINA

Pass- und Bewerbungsfotos
Hochzeitsfotos
Baby- und Babybauchfotos
Kinderfotos

Augenblicke, festgehalten für die Ewigkeit.
Gruppenfotos
Familienfotos
erotische Fotografie



E-Passbilder und biometrische Fotos gültig für das Amt schnell, sicher, sofort zum Mitnehmen

Termine nach tel. Vereinbarung
Inh. K. Kirchhöfer • Gartenstr. 8, 01594 Stauchitz • Tel. 0162 8917447
info@fotostudio-karina.de fb • www.fotostudio-karina.de • partylikekarina.partylike.de

Die nächste Erste Stauchitzer Zeitung mit Amtsblatt erscheint am 31.07.2026
Redaktionsschluss ist der 21.07.2026

Aus Kita, Hort und Schule

Kita „Zum Tierhäuschen“

Buntes Kindergartenfest anlässlich des Kindertages und des Oma-Opa-Tags

Am 3. Juni 2026 wurde in unserer Kita ein großes Fest anlässlich gleich zweier Höhepunkte gefeiert, dem Kindertag und dem traditionellen Oma-Opa-Tag. Bei bester Stimmung und zum Glück stabilen Wetter erlebten Kinder, Großeltern und Gäste einen abwechslungsreichen und fröhlichen Nachmittag. Eröffnet wurde das Fest mit einem liebevoll gestalteten Programm der Kinder für ihre Omas und Opas. Die Krippenkinder ließen die Räder vom Bus rollen und sorgten damit für viele lächelnde Gesichter. Die Mäusegruppe begab sich auf die Spuren des Keksdiebes. Die Spatzen ließen die Farben des Regenbogens erstrahlen und brachten Farbe auf die Bühne.

Die zukünftigen Vorschüler bezogen das Publikum aktiv mit ein und stellten den Zuschauern kleine Rätsel, die gemeinsam gelöst wurden. Mit guter Laune endete das Programm und entließ seine Zuschauer und die Kinder in den Nachmittag. Auf die Kinder warteten viele verschiedene Attraktionen. Im Sandkasten konnten kleine Schatzsucher nach Edelsteinen graben. Ein Bällebad, die Hüpfburg der Feuerwehr Seerhausen sowie die von Herrn Rüster ausgeliehenen Riesenlegosteine luden zum Spielen und Toben ein.

Für viel Freude sorgte das Ponyreiten, das von Frau Leuschke und ihrem Mann ermöglicht wurde. Großen Anklang fanden außerdem die Fühlkisten, die selbstgemachte Zuckerwatte, das Basteln selbstgestalteter Windmühlen und die faszinierenden Riesenseifenblasen. Beim Eierlauf durch den Barfußpfad waren Geschicklichkeit und Gleichge-

wicht gefragt. Ein weiteres Highlight war das Kinderschminken, das von Frau Stephan, Frau Stein und Frau Schönfelder mit viel Kreativität und Geduld durchgeführt wurde. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Eltern und ihrer Backkünste konnte ein reichhaltiges Kuchenbuffet aufgebaut werden, das bei allen Gästen großen Zuspruch fand. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den engagierten Eltern, den Sponsoren, sowie allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Das Resümee der Großeltern war überragend. Sie genossen die freie und entspannte Atmosphäre im Garten gemeinsam mit ihren Enkelkindern und lobten die vielen Mitmachangebote. Bis zum nächsten Fest!

*Das Team der
Kindertagesstätte
„Zum Tierhäuschen“
Stauchitz*



Kita „Zwergenberg“



Ein süßes Dankeschön

Ein ganz besonderer Ausflug ließ die Augen der Kinder hell aufleuchten. Gemeinsam machten sich die kleinen Entdecker auf den Weg zum nahegelegenen Erdbeerfeld in Staucha. Ausgestattet mit kleinen Körbchen und viel Vorfreude stürmten die Kinder zwischen die grünen Reihen. Unter der warmen Sonne lernten die Kinder spielerisch, welche Früchte schon reif sind und wie man sie vorsichtig pflückt. Vielen lieben Dank an Fam. Schumann, die uns das tolle Erlebnis jedes Jahr möglich machen.

Das Team der Kita Zwergenberg Staucha





Jeden 2. Dienstag im Monat

Uhrzeit: 9 bis 10Uhr

Wir freuen uns, die zukünftigen Zwerge und ihre Eltern in unserer Kita „Zwergenberg“ kennenzulernen.

Termine: 08.09.26, 10.11.26, 08.12.26, 12.01.27, 09.03.27, 13.04.27, 11.05.27, 08.06.27

Der Beutelbaum – ein Ort des Teilens im Alltag

Im Edeka Markt Richter hat eine Schülergruppe eine Idee umgesetzt: Ein Baum, der nicht Früchte im klassischen Sinne trägt, sondern kleine Alltagshelfer. Wer einen Beutel übrig hat, hängt ihn an den Baum. Wer seinen vergessen hat, darf sich bedienen. So entsteht ein einfacher, fast selbstverständlicher Kreislauf des Teilens – mitten zwischen Einkaufskörben, Kassen und Alltagsgeschäften. Der Beutelbaum ist inzwischen gut angewachsen und wird bereits genutzt. Einige Beutel der Oberschule tragen kleine Anhänger und Botschaften – Gedanken, die mitreisen und daran erinnern, dass Nachhaltigkeit oft dort beginnt, wo Menschen füreinander mitdenken.



Engagieren vor Ort – Fahrräder, die wieder Fahrt aufnehmen

Eine weitere Gruppe arbeitet unter dem Titel „Engagieren vor Ort“ daran, Dinge wieder in Bewegung zu bringen, die sonst stillstehen würden. Ausgediente Fahrräder aus der Gemeinde werden gesammelt, geprüft und wieder fahrtüchtig gemacht. Schon mehrere Räder konnten abgeholt und für den guten Zweck verwendet werden. So verwandeln sich ausgediente Fahrräder zu neuen, fahrbereiten Untersätzen – und aus stillgelegtem Schrott wird wieder Fahrtwind.

Ein gemeinsamer Gedanke

Ob Beutel oder Fahrrad – beide Projekte erzählen dieselbe Geschichte: Dass Dinge nicht enden müssen, wenn sie nicht mehr gebraucht werden, sondern weitergehen können, wenn jemand ihnen Aufmerksamkeit schenkt. So zeigt die Zukunftswerkstatt der Anne-Frank-Oberschule Stauchitz, dass Nachhaltigkeit oft wie ein leiser Strom ist: Er beginnt klein, sucht sich Wege – und bringt schließlich ganze Kreisläufe wieder ins Fließen.



Oberschule Stauchitz



Serie: Junge Ideen für unsere Gemeinde

Folge 3 – Was hängen bleibt und wieder ins Rollen kommt

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt der Anne-Frank-Oberschule Stauchitz entstehen Projekte, die sich leise in den Alltag der Gemeinde einweben – wie kleine Samen, die an unerwarteten Orten aufgehen und dort Wirkung entfalten, wo man sie jeden Tag braucht.

Zwei dieser Ideen zeigen besonders schön, wie Nachhaltigkeit nicht abstrakt bleibt, sondern ganz konkret Gestalt annimmt: als etwas, das weitergegeben wird, in Bewegung bleibt und wieder nutzbar wird.

„Wie oft nehmen Sie sich eigentlich Zeit, die Natur bewusst wahrzunehmen?“

„Die Natur spricht ständig mit uns – wir müssen nur lernen zuzuhören.“ Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 der Oberschule Anne Frank verlegten ihren Ethikunterricht zum Thema „Mensch und Natur“ nach draußen.

Statt Arbeitsblätter im Klassenraum zu bearbeiten, erlebten sie einen bewegten Unterricht in der Natur. Mit offenen Sinnen lauschten die Kinder Geräuschen, erfüllten Naturmaterialien, nahmen Gerüche wahr

und beobachteten kleine Orte in ihrer Umgebung ganz bewusst. Dabei standen Achtsamkeit, Ruhe und das bewusste Wahrnehmen im Mittelpunkt. Die Stunde zeigte den Schülerinnen und Schülern, dass Natur nicht nur Lebensraum, sondern auch ein Ort der Erholung und Stärkung sein kann. Gerade im Schulalltag hilft das bewusste Erleben der Natur dabei, zur Ruhe zu kommen, Stress abzubauen und neue Kraft zu sammeln.



Grundschule „Im Jahnatal“

Bau und Einweihung der 7 Hochbeete im Schulgarten der Grundschule „Im Jahnatal“ Ragewitz

Zu Beginn des Schuljahres wurde mir bewusst, dass zum Halbjahr unsere Werkenlehrerin in ihren wohlverdienten Ruhestand geht und ich nicht für alle Werkenstunden Ersatz bekomme und es die beiden 4. Klassen treffen würde. Da kam mir die Idee, ein Projekt zu starten, dass ein wenig Ausgleich bietet. Wir bauen Hochbeete für unseren Schulgarten war die Vision.

Natürlich benötigten wir dazu kompetente Hilfe. Da fiel mir ein, dass wir mit dem Berufsschulzentrum Riesa bereits zwei fantastische Projekte an unserer Schule realisiert hatten.

Zum einen planten und gestalteten, unter Leitung von Frau Gottschaldt, Schülerinnen und Schüler des BSZ Riesa ein Sportfest für unsere Grundschule und zum anderen erneuerten Schüler unter Leitung von Frau Toth unser Grünes Klassenzimmer. Zwei tolle Projekte, an die ich mich sehr gern erinnere.

Also lag es nahe, spätestens im Dezember 2025, einfach bei der Schulleiterin des BSZ für Technik und Wirtschaft, Frau Harzbecker, anzufragen, ob dieses neue Projekt „Hochbeete für den Schulgarten bauen“, auf Interesse stößt.

Und wir hatten Glück. Frau Harzbecker konnte sofort Herrn Möbius, Fachlehrer für Metall-



technik, begeistern und sagte zu. Zuerst ging es an die Ideenfindung, wie die Hochbeete aussehen sollen. Danach wurden ein Zeitplan und die Materialliste aufgestellt.

Mir war klar, dass da noch eine finanzielle Hürde bestand. Also fragten wir Personen und Unternehmen aus unserer Gemeinde und Region an, für unser Projekt verschiedene Materialien kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Auch hier hofften wir auf Zusagen und hatten abermals Glück. Herr Haser vom Transportunternehmen DGF Service GmbH in Ragewitz sponserte uns 35 Europaletten und 2 Paletten Hochbeeterde.

Herr Guke von Metallbau Guke GmbH stellte uns neuwertige Bretter zur Verfügung. Herr Gleisberg vom Malerfachbetrieb Burkhardt aus Lommatzsch versorgte uns mit Holzlasur und Pinseln.

Dazu kamen weiteren Spenden von Herrn Möbius wie Äste und Kleinmaterial zum Befüllen der Hochbeete und die Wühlmausgitter, Frau Gottschaldt lieferte uns die Steine, Frau Mentzer gab 5 Europaletten dazu, Frau Gebauer stellte uns Handschuhe zur Verfügung.

Das BSZ gab uns Schrauben und Metallschienen und lieh uns verschiedene Werkzeuge aus. Da unser Sportplatz erneuert wurde, konnten wir die Grasnarben auch gleich mit nutzen. So blieben nur wenige Posten

übrig, die wir über unser Budget aus der Gemeinde Stauchitz finanzieren mussten. Das waren die Folie, anteilig die Holzlasur und die Blumenkästen sowie die Blumenpflanzen. Nochmals mein allerherzlichstes Dankeschön an die Sponsoren. Ohne Ihre Hilfe hätten wir dieses Projekt nicht stemmen können. Vielen Dank.

Nachdem die Zusagen durch die Sponsoren erfolgt war, ging es am 2. März endlich los. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b unserer Grundschule sowie die Fachoberschüler der Klassenstufe 11 des BSZ für Technik und Wirtschaft Riesa begannen ihre Arbeit.

Es wurde gesägt, gebohrt, geschraubt, geschliffen, gestrichen, getackert, zugeschnitten, aufgebaut, befüllt und gepflanzt.

Alle waren mit großem Eifer und Spaß dabei. Die Arbeiten gingen schnell voran. Wir waren unserem Zeitplan weit voraus, sodass Herr Möbius spontan der Gedanke kam, noch einen Komposter zu bauen. So



könnten die Schülerinnen und Schüler später ihre Abfälle entsorgen und kompostieren. Die letzten Arbeiten wurden dann letzte Woche abgeschlossen. Einen besonderen Dank möchte ich nochmals Herrn Möbius aussprechen.

Lieber Herr Möbius, durch Ihre Leitung, Ihre Fachkompetenz und Ihre Mitwirkung an diesem Projekt ist etwas sehr Wertvolles in unserem Schulgarten entstanden. Nochmals herzlichen Dank.

Ein gebührender Dank geht natürlich auch an die Viert- und Elft-Klässler für die hervorragend geleistete Arbeit und Herstellung der Hochbeete. Und nun ist es endlich soweit. Es sind 7 Hochbeete und ein Komposter entstanden, sodass wir sie an die Klassen der Grundschule übergeben konnten.

Birgit Sorgatz (Schulleiterin)



Eigene Bildergeschichten der Klasse 2b zum Thema „Sommer“

Die Kinder der Klasse 2b haben ihre eigenen Geschichten zum Thema „Sommer“ geschrieben.

Alle haben tolle und interessante Ideen gehabt, wie sie die Bildergeschichten vertexten.



Der Schwimmkurs

Ein Mädchen namens Anni musste die Schwimmprüfung machen. Sie musste vom Turm springen, aber sie hatte große Angst. Am Beckensand ermutigten ihre Mitschüler sie. Aber dann hat sie Mut gefasst und sprang vom Turm. Anni bekam ihre Urkunde. Zum Schluss machten sie noch ein Wettrennen und Anni gewann. Ihr Trainer war stolz und sie bekam ihr Schwimmabzeichen. Ihre Mitschüler waren stolz auf Anni, ihr Trainer machte Fotos von ihr. Und Anni war glücklich. Und sie bekam die Fotos.

Annalena 2b

Die Klasse 2b geht ins Schwimmbad.

Emma traut sich nicht den Sprungturm zu springen.

Die anderen helfen Emma an vom Sprungturm zu springen.

Emma hat angst und will nicht runterspringen.

Sie ist dann runtersprungen. Alle haben sich gefreut dass Emma runtersprungen ist. Emma hat 10 Punkte für ihren Sprung erhalten. Sie kam aus dem Schwimmbecken raus und holte sich ein Schwimmanmel und ging in ein anderes Becken.

Sie und die anderen Kinder mussten noch 4 Runden um die Wette schwimmen.

Alle Kinder haben das Ziel erreicht und Punkte erhalten. Emma hat den 1. Platz erreicht. Der Schwimmlehrer hat Emma eine Urkunde übergeben.

Maddox Klasse 2b





Mia ist heute
im Freibad

Anna springt zuerst vom Turm ins Wasser. Mia will auch vom Turm springen, aber sie traut sich nicht. Lukas, Max und Anna ermuntern Mia. Sie überlegt lange. Mia traut sich dann aber vom Turm zu springen. Ihr Trainer lobt sie, weil Mia es geschafft hat. Sie freut sich darüber. Weil sie es geschafft hat bekommt sie ihr Urkunde. Die anderen wollen auch ihre Urkunde. Sie übt weiter. Danach macht sie ein Rennen. Mia hat das Rennen gewonnen.

Hendrik, 2b



Wir lernen Schwimmen
Lilly hatte schwarze
Haare und hellblaue
Augen. Heute ist ihre
Prüfung. Sie hatte

ein wenig Bammel vorm Kopfsprung, aber die anderen Kinder feuerten sie an. Sie nahm ihr ganzen Mut zusammen und sprang. Der Schwimmlehrer machte ein Foto von ihr. Anschließend gab er Lilly die Urkunde. Lilly freute sich. Zum Schluss machten sie noch ein kleines Wettrennen. Lilly gewann das Wettrennen. Sie freute sich. Der Schwimmlehrer freute sich auch.

Karolina Klasse 2B2b

Im Schwimmbad

Anna macht mit ihrer Klasse einen Schwimmkurs im Schwimmbad. Sie traute sich nicht vom 5-m-Brett einen Kopfsprung zu machen. Deshalb ermutigten die Klassenkameraden Anna. Schließlich traute sie sich doch vom 5-m-Brett zu springen. Etwas später bekamen Anna und die anderen ihre Urkunden. Zuletzt machte sie noch ein kleines Wettrennen im warmen Wasser. Am Ende kam Anna als erstes ins Ziel, danach waren alle



geschafft. Als sie in der Schule waren, freute sich alle über ihre Urkunden. Danach fährt

sie mit dem Fahrrad nach Hause. Sie erzählte ihren Eltern: „Mama, Papa ich habe heute eine Urkunde vom Schwimmen bekommen!“ Ihre Eltern freuten sich über Annas Urkunde. Am Abend konnte Anna nicht einschlafen, weil sie noch zu aufgeregt war. Aber trotzdem freute sie sich über ihre Urkunde.

Pia Klasse 2b



Hort Ragewitz

Fitnessstag im Hort „RageKids“ in Ragewitz

Am 28.05.2026 fand der diesjährige Fitnessstag im Hort statt. Die neuen ersten Klassen waren sehr aufgeregt an diesem Tag, denn für sie war es der erste Fitnessstag im Hort.

Der Fitnessstag bestand aus 9 verschiedenen Stationen, welche die Kinder, in einer selber gewählten Reihenfolge, absolvierten. Das Ergebnis jeder absolvierten Station wurde in den von ihnen mitgeführten Fitnesspass eingetragen. Es gab zum Beispiel die Stationen: Balancie-

ren über den Balken, Medizinballstoßen, Kniebeuge Dieser Fitnessspass wird jedes Jahr weitergeführt, sodass am Ende der 4. Klasse der Fitnessspass vollständig ausgefüllt ist und die Kinder ihrer Ergebnisse über die Jahre hinweg vergleichen können. Die Kinder waren sehr begeistert und haben jede Station erfolgreich gemeistert.

Das Hort-Team und die Kinder bedanken sich herzlich bei den Eltern und Großeltern für die Unterstützung. Ohne ihre Hilfe wäre dieser tolle Tag nicht möglich gewesen. **DANKE.**

Das Erzieher-Team des Hortes Ragewitz



Kindertag im Hort „RageKids“

Am 01.06.2026 waren die Kinder im Hort sehr aufgeregt, denn es war Kindertag und für sie gab es eine Überraschung. Bevor die Überraschung gelüftet wurde, tanzten alle Kinder, unter der Regie von Gruppe 3, zu dem Lied: „Gute Laune“. Danach versammelten sich alle Kinder vor der Eingangstür zum Hort. Dort war, hinter Bettlaken und einem Plakat, die Überraschung für die Kinder versteckt. Jeweils ein Gruppensprecher aus jeder Gruppe durfte nach vorn kommen. Gemeinsam nahmen sie die Bettlaken weg und die Überraschung kam zum Vorschein.

Es gab an diesen Tag neue Fahrzeuge, Fußbälle, Hüpfbälle, Kreide, Pferdeleinen.... . Danach gab es für alle Kinder ein Eis, bevor das neue Spielzeug benutzt wurde. Es entstand eine lange Reihe, denn viele Kinder wollten die neuen Fahrzeuge ausprobieren.

*Das Erzieher-Team
des Hortes Ragewitz*



Vereine

30 Jahre Grubnitzer Pfingstfest – Ein Wochenende voller Stimmung, Sport und Gemeinschaft

Wir blicken auf ein gelungenes Pfingstwochenende zurück. Zum 30-jährigen Jubiläum unseres Grubnitzer Pfingstfestes wurde mehrere Tage lang gemeinsam gefeiert. Zahlreiche Besucher aus der Region sorgten für eine tolle Stimmung und machten das Jubiläum zu einem ganz besonderen Ereignis.

Bereits am Mittwoch und Donnerstag liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Viele freiwillige Helfer kümmerten sich um den Aufbau des Festzeltes, die Gestaltung des Geländes sowie um die gesamte Organisation des Festes.

Am Freitag startete unser Pfingstfest offiziell mit dem Alt-Herren-Fußballturnier. Den Turniersieg sicherte sich die Mannschaft des SV Stauchitz. Währenddessen startete für die jüngsten Gäste eine Kinderdisco mit anschließendem traditionellen Lampionumzug durch den Ort. Musikalisch begleitet wurde dieser von den Lommatzscher Spielern, während die Feuerwehr Bloßwitz den Umzug absicherte.

Ab 21 Uhr begann die große Malle-Party im Festzelt. Bei bester Stimmung wurden typische Partygetränke in Säulen und Maßkrügen serviert. Viele Gäste erschienen passend zum Motto in kreativen Outfits, was uns sehr freute. Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt unserer Vereinsjugend, der mit viel Applaus belohnt wurde. Auch der Samstag stand ganz im Zeichen von Sport und Geselligkeit. Beim Volkssportturnier konnte sich die Fußballmannschaft „Die Frösche“ vor „Rednose“ durchsetzen. Für das leibliche Wohl war das ganze Wochenende bestens gesorgt. Frische Pommes, Bratwürste und weitere Spezialitäten vom Grill fanden großen Anklang bei den Besuchern. Das kulinarische Highlight des Samstags war hierbei das traditionelle Backschwein am Abend.

Sportlich ging es außerdem beim Spiel „Kinder vs. Väter“ weiter, bei dem sich die Väter den Sieg sichern konnten. Anschließend wurde bis spät in die Nacht im Festzelt gefeiert und getanzt. Der Sonntag begann



mit dem Beachvolleyballturnier, an dem 11 Freizeitmannschaften teilnahmen. Den Sieg holte sich die Mannschaft „Lumpenpack“. Außerdem gab es Kesselgulasch und ein Fass Freibier für die Gäste. In gemütlicher Atmosphäre klang das Jubiläumswochenende schließlich entspannt aus.

Bereits nach den Partynächten mussten am Samstag- und Sonntagmorgen zahlreiche Helfer das Gelände säubern, da viele kaputte Glasflaschen und anderer Müll auf dem Sportplatz und rund um das Festgelände liegen geblieben waren. Auch am Montag wurde nochmals lange aufgeräumt, bevor am Dienstag schließlich das Festzelt abgebaut wurde. Wir als Veranstalter zeigen uns enttäuscht darüber, wie viel Müll achtlos hinterlassen wurde, da ein respektvoller Umgang mit dem Festgelände und der Arbeit der freiwilligen Helfer für uns selbstverständlich sein sollte. Nun ist auf dem Grubnitzer Festgelände wieder Ruhe eingekehrt.

Besonders bedanken wir uns bei allen Helfern, Unterstützern, Sponsoren, Vereinen, den Lommatzscher Spielleuten sowie der Feuerwehr Bloßwitz für ihren Einsatz. Ohne die vielen engagierten Unterstützer wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen.

Ein weiterer großer Dank gilt außerdem den Anwohnern und Bewohnern rund um das Festgelände für Ihr Verständnis während des gesamten Wochenendes. Durch die vielen Besucher, parkenden Autos, die Musik bis in die Nachtstunden und den allgemeinen Trubel war das Pfingstfest auch für die Nachbarschaft deutlich spürbar. Umso mehr wissen wir als Veranstalter die Geduld, das Verständnis und die Unterstützung der Anlieger zu schätzen, die damit ebenfalls zum Gelingen unseres Jubiläumsfestes beigetragen haben.

Anna-Sophia Gleisberg

Im Namen des Jahnataler Club Grubnitz e.V.

Senioren

Kaffeeeklatsch Seniorentreff Staucha

Datum: Freitag 3. Juli 2026,

„Überraschungsgast“

Beginn: 14:30 Uhr

Treffpunkt: Café Stube Markthalle

Thema: Individuell

Nächste Termine:

- 7. August 2026
- Termine für Spielerunde nach Absprache



Öffnungstage Heimatstube von 9:00 bis 12:00 Uhr:

27.06.2026	25.07.2026	22.08.2026
26.09.2026	31.10.2026	28.11.2026
		19.12.2026

Melden Sie sich bitte an, um diese Veranstaltung besser planen zu können. Wer Fragen hat kann uns gern kontaktieren.

Udo Rohm, Telefon 035268 809500

Seniorenclub Stöitz

Treffpunkt für Begegnung, Kreativität, Spiel und Bewegung

Plan für Juli

02.07.2026	14:00 Uhr	Kaffee trinken, Dart spielen
07.07.2026	14:00 Uhr	Treff der Skatfreunde
09.07.2026	14:00 Uhr	Kaffee trinken und Kartenspiele
16.07.2026	14:00 Uhr	Kaffee trinken, Rätsel raten
21.07.2026	14:00 Uhr	Treff der Skatfreunde
23.07.2026	14:00 Uhr	Kaffee trinken, Grillnachmittag
30.07.2026	14:00 Uhr	Kaffee trinken, Kniffel spielen



Seniorentreff Seerhausen

Gemeinschaft erleben – Monat für Monat

Plan für Juli

22.07.2026 Besuch in die Schlosstherme Seerhausen
(Anmeldung erforderlich unter 035268/83093)



Seniorenclub Stauchitz

Bewegung, Begegnung und gemütliches Beisammensein



Plan für Juli

01.07.2026	14:00 Uhr	Gymnastik vom Kopf bis Fuß
08.07.2026	14:00 Uhr	Mach mit bleib fit
15.07.2026	14:00 Uhr	Kräftigungs- und Entspannungsübungen
22.07.2026	14:00 Uhr	Sport mit Ball, Band und Keule
29.07.2026	14:00 Uhr	Sport und Gedächtnisübungen

Aus der Heimatstube

Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde



Erstmalige Erwähnung 1259 als Stuchowe

ahlreiche Funde an Waffen und Werkzeugen, Urnen und sonstigen Gegenständen und Gerätschaften lassen auf eine mindestens 4000 jährige Besiedlung schließen. Die Slawen waren die letzten, die dieses Gebiet bewohnten. Mit Sicherheit ist bekannt, dass im 9. Jahrhundert die Doleminier hier Ackerbau betrieben. 928 fiel König Heinrich I. in unser Gebiet ein und unterwarf die hier ansässigen Slawen. Einer alten Sage nach soll er mit seinem Stab vom Huthübel aus die Kämpfe um die Festung Gana geleitet haben. Die Christianisierung der Slawen durch Missionare begann unmittelbar darauf. Staucha soll hierbei eine große Rolle gespielt haben.

Ein Meißner Burgherr ließ Ende des 12. oder Anfang des 13. Jahrhunderts in Staucha eine Kirche bauen. 1220 kam ein Nonnenkloster hinzu. Es existierte ca. 130 Jahre.

In alten Urkunden werden 2 Verwerke (Ober- und Niederstaucha) genannt, die vom Burgherrn der Stauchaer Kirche geschenkt und 1261 dem Nonnenkloster überschrieben wurden. Eines davon verkaufte das Kloster an Stuchowe, einem Vasallen des Meißner Burggrafen. Er ist der eigentliche Namensgeber des Ortes.

Das andere Verwerk blieb bis zur Reformation im Besitz der Nonnen, die inzwischen nach Döbeln verzogen waren. Dann ging der kirchliche Besitz in landesherrliches Eigentum über. Damit hatte Staucha 2 Rittergüter. 1731 wurden beide vereint.

Verschiedenes

Bingo!

Es klingelte an der Haustür. Schüler baten mich, eine Werbung für eine Veranstaltung anbringen zu dürfen. Im Rahmen ihrer Zukunftswerkstatt luden sie zum Bingo ein. Ich wollte einmal sehen, wie das abläuft und ging an einem Freitag zur Oberschule. Am Eingang wurden wir – denn auch andere hatten es gelesen – von zwei Jungen empfangen und in ein gemütlich ausgestattetes Zimmer geführt. Dort warteten noch einige Schüler der 7. Klasse. Sie stellten sich vor, boten Kaffee, Wasser, einen kleinen Imbiss an. Alles war vorbereitet und wir spielten einige Runden. Der Sieger durfte sich eine Krone aufsetzen. Dabei unterhielten wir uns, erfuhren, welche weiteren Projekte sie durchführen. Uns gefiel es und so ging ich jeden Freitag hin. Am vorletzten Spieltag vor den Sommerferien wurde gekocht. Frühlingsrolle, Kartoffelaufbau, Eis. Die Seniorinnen und der Senior durften Kartoffeln schälen und in Scheiben schneiden. Die Schüler kochten, es schmeckte wunderbar. Es ist zu loben, wie selbständig die Schüler alles erledigen. Wir hoffen, dass für das nächste Schuljahr der Staffelstab übergeben wird, diese und andere Veranstaltungen stattfinden, jung und alt zusammenbringen. Vielen Dank an alle! Wir wünschen erholsame und ereignisreiche Ferien.

Hellmut Richter

Klassentreffen 3, 4, 5

1958, 1966, 1975 – die Mädchen und Jungen nahmen freudig die Zuckerbüten entgegen. Zehn Jahre später erhielten die Jugendlichen ihr Abschlusszeugnisse. Die Schulzeit war vorbei, ein neuer Lebensabschnitt begann. Und nun, im Mai 2026, traf man sich wieder, hatte zum Klassentreffen eingeladen. Großeltern tauschten Erinnerungen aus, unterhielten sich über die Enkelkinder. Die Ältesten trafen sich zur Mittagszeit am 16. Mai im „Jahnatal“ in Grubnitz. Die zweite Gruppe hatte am 23. Mai nachmittags in die Elbklausen Niederlommatsch eingeladen mit einer 60-minütigen Fahrt auf die Elbe. Die Weinberge und Schloss Hirschstein beeindruckten. Und die Jüngsten trafen sich in Ostrau ab 17:00 Uhr am 30. Mai. Bei allen Begegnungen kamen die ehemaligen Schüler zum Teil von weit her, die berufliche Entwicklung hatte das oft ergeben. Im Laufe der vielen Jahre, die man den Einen oder Anderen nicht gesehen hatte, änderte sich öfter das Aussehen und man musste erst einmal nachfragen. Die Zeit verging schnell und so wurde es bei den beiden letzten Treffen spät am Abend, als man sich trennte. Alle waren der Meinung, dass man sich bald wiedersehen sollte. Ich möchte mich ganz herzlich bei den Organisatoren für ihre Arbeit bedanken und dafür, dass ich eingeladen wurde.

Hellmut Richter

Naturnahe Bachgestaltung – gar nicht so schwer

Ein naturnaher Gewässerabschnitt ist nicht nur eine Augenweide, es gibt viele Vorteile für Mensch und Tier. Der bachbegleitende Gehölzsaum spendet beispielsweise Schatten und ist ein Lebensraum für viele Arten. Außerdem können Gehölze das Ufer langfristig sichern, werden nicht hinterspült und regenerieren sich selbstständig. In vielen Kommunen gibt es geeignete Abschnitte, an denen eine naturnahe Bachgestaltung möglich ist. An einem Gewässer im Landkreis Bautzen wurde so eine naturnahe Umgestaltung nun vorgenommen. Genauer gesagt, am Haselbach in der Gemeinde Haselbachtal. Die Maßnahme wurde im Rahmen einer Fortbildung als Bauseminar umgesetzt, bei

dem freiwillige Helfer tatkräftig mitgewirkt haben. Zuerst wurden die notwendigen Absprachen mit den zuständigen Behörden getroffen und Genehmigungen eingeholt, dann konnte es losgehen. Was braucht man nun, um einen Gewässerabschnitt umzugestalten? Man braucht dazu unter anderem eine engagierte Gemeinde, kooperative Flächeneigentümer, einen Bagger, 80 Gehölze, 23 Reisigbündel (Faschinen genannt), 200 Weidensteckhölzer und 25 fleißige Helfer. Dazu noch ausreichend Spaten, Astscheren, Sägen und jede Menge Motivation, dann kann es losgehen. Auf einer Länge von über 100 Metern wurde der begradigte und verbaute Haselbach mit einem Bagger vom Granitsteinverbau befreit und geschwungener gestaltet. Die neu geschaffenen Ufer wurden anschließend von den Helfern bepflanzt. Weiden, Erlen und Traubenkirsche bilden hier bald einen naturraumtypischen Gehölzbestand, der das Ufer sichert und zugleich den Fischen und anderen Tieren einen Lebensraum bietet. Durch die Eigeninitiative konnten die Kosten für das Projekt gesenkt werden. Ein Großteil der verbleibenden Kosten wurde von einer Förderung gedeckt. Deshalb ist dieses Format für Gemeinden vorteilhaft. Die freiwilligen Helfer lernen derweil das Gewässer kennen und wie man mit Pflanzen bauen kann. Das Beispiel zeigt: Wenn alle Beteiligten motiviert sind, dann finden sich kreative Lösungen, von denen alle profitieren! Kennen auch Sie eine geeignete Fläche, an der eine solche Aufwertung umgesetzt werden kann?

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Bereits im nächsten Jahr werden hier die Gehölze austreiben und einen naturnahen Ufersaum bilden. Foto: Wetzelt, LfULG

Kirchennachrichten



jeden Samstag 09:30 Uhr Gottesdienst
Kontakt: Pastor Armin Richter, Tel.: 0 34 35/660 79 53

Gottesdienste:

- **12.07.2026**, 10:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Bloßwitz
- **26.07.2026**, 09:00 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Mautitz

Konzerte:

- **02.07.2026**, 19:00 Uhr, Benefizkonzert „Rockin Organ“ mit dem Organisten Friedemann Stihler, USA in der Kirche Staucha (Eintritt frei)
- **31.07.2026**, 19:30 Uhr, Orgelimprovisation zu Stummfilmklassikern in der Trinitatiskirche (Eintritt 12,00 €/erm. 8,00 €)

Ich bin weiterhin für Sie da!

LVM-Versicherungsagentur
Doreen Hoffmann

Doreen Hoffmann

Versicherungskauffrau

Markt 12 | 01616 Strehla
Telefon 035264-98116
Mobil 0176-29903650
<https://agentur.lvm.de/d-hoffmann>
doreen.hoffmann@agentur.lvm.de

**Anzeige(n)**

Bestattungsinstitut "Pinkert und Partner"

Büro Riesa -

Goethestr. 1 (Eing. über Dr.-Külz-Str.)

Tel. (03525) 735814

Büro Oelsitz

Riesaer Str. 40

Tel. (03525) 733889

E-Mail: pinkertundpartner@web.de

www.bestattung-pinkertundpartner.de

**Tag und Nacht telefonisch erreichbar
unter (03525) 735814**



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben



Trauerhilfe Wünsche GmbH

- IHR VERTRAUEN IST UNS VERPFLICHTUNG -

- Wir unterstützen Sie bei der Erledigung aller Behördengänge
- Gestaltung von kirchlichen und weltlichen Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung und Vermittlung von Trauerdruck, Zeitungsannoncen, Kränzen und Blumenbinden von lokalen Floristen

www.trauerhilfe-wuensche.de

Strehla, Familie Teichmann, Tel. (035264) 2 24 93
Büro Riesa Hauptstraße 85, Tel. (03525) 7 78 73 59
Büro Oschatz Riesaer Straße 4, Tel. (03435) 92 18 52
- Tag und Nacht -



RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK

GRABMALE

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln
Telefon : 0 34 31 / 67 97 88
Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz
Telefon: 0 34 35 / 92 72 09
Mobil: 0171 / 42 00 93 9
www.steinschmiede-sachsen.de



Trauer braucht Raum



**Wärme und
Geborgenheit
sind tröstlich.**

Liebevolle Abschiede
in unserer eigenen
Trauerfeierhalle

Hauptstandort & Feierhalle Döbeln | Thielestraße 14

Zentralruf 03431 - 60 88 50

www.bestattungshaus-illgen.de

Leisnig

Rosa-Luxemburg-Str. 1

Hartha

Leisniger Str. 1

Roßwein

Markt 9

Waldheim

Niedermarkt 14

Ostrau

Rosa-Luxemburg Platz 2

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium Durchwahl		453139
Nossen	Markt 34	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 22	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

... die Bestattungsgemeinschaft

AMTSBLATT

GEMEINDE STAUCHITZ



36. Jahrgang

Nummer 6

30. Juni 2026

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Stauchitz für das Jahr 2025

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.545,52	643,97	364,55
erforderliche Sachkosten	186,91	77,81	33,73
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.732,43	721,78	398,28

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	286,18	286,18	190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	330,81	184,99 184,99	91,03
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.115,44	250,61 250,61	116,46

*SVJ-Schulvorbereitungsjahr (letztes Kindergartenjahr)

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	Werte ausstehend
Zinsen	Werte ausstehend
Miete	Werte ausstehend
Gesamt	Werte ausstehend

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	Werte ausstehend	Werte ausstehend	Werte ausstehend

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

Montag, dem 10. August 2026, 18:00 Uhr

Den genauen Ort sowie die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen. Im Juli findet keine Gemeinderatssitzung statt.

Sterbefälle

Bierfreund, Frank, Seerhausen – 79 Jahre



Hinweis der Pass- und Meldestelle

Die Pass- und Meldestelle ist vom **20.07. bis einschließlich 24.07.2026** nicht besetzt. Wir bitten um Beachtung und empfehlen, notwendige Angelegenheiten rechtzeitig vor oder nach diesem Zeitraum zu erledigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

www.stauchitz.de

C
M
Y
K

Korrektur der Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 11.05.2026

Beschluss 14 / 2026 mit 13 : 1 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt die Änderung des Vertrages der Peter-Sodann-Bibliothek eG „...wider dem vergehen“. Der Entwurf des Vertrages ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss 15 / 2026 mit 13 : 0 Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Der Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Stauchitz 11/2026 vom 13.04.2026 unterliegt aktuell durch den Widerspruch des Bürgermeisters der Gemeinde Stauchitz vom 27.04.2026 einer Aufschiebung. Gemäß § 52 Abs. 2 SächsGemO hat der Gemeinderat nunmehr in der heutigen Sitzung vom 11.05.2026 erneut über die Sache beraten und einen Beschluss zu fassen. Eine endgültige Entscheidung über die erneute Abstimmung über den Beschluss 11/2026 vom 13.04.2026 oder dessen Abänderung bzw. auch Aufhebung ist wegen der Kürze der Zeit zur Beratung über die vorgebrachten neuen Erkenntnisse und deren Bewertung dem Gemeinderat nicht zumutbar.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt daher die Vertagung über die Beratung und Beschlussfassung des TOP 5 der Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Stauchitz vom 11.05.2026 bis auf Weiteres.

Beschluss 16 / 2026 mit 13 : 0 Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Der Gemeinderat beschließt den städtebaulichen Vertrag mit der 3. BEMA Grundstücksverwaltungs GmbH, Hamburg.

Beschluss 17 / 2026 mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt:

1. Die zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Netto-Markt An der Alten Schule in Seerhausen“ in Stauchitz vorgebrachten Hinweise und Anregungen von den Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie von den Nachbargemeinden und aus der Beteiligung der Öffentlichkeit hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft und in einer Übersicht zusammengefasst:
 - a) Hinweise, Bedenken und Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß Anlage 1 zum Beschluss abgewogen bzw. eingearbeitet.
 - b) Hinweise, Bedenken und Anregungen der Nachbargemeinden werden gemäß Anlage 2 zum Beschluss abgewogen bzw. eingearbeitet.
 - c) Hinweise, Bedenken und Anregungen im Rahmen der formalen Beteiligung der Öffentlichkeit (Bürgerbeteiligung) werden gemäß Anlage 3 zum Beschluss abgewogen bzw. eingearbeitet.
 - d) Das Abwägungsergebnis ist in die Plandokumente des Bebauungsplanes (Planzeichnung, Textliche Festsetzungen, Begründung und Umweltbericht) einzustellen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, unter Mitwirkung des Bauamtes sowie dem beauftragten Planungsbüro die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Nachbargemeinden von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss 18 / 2026 mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt:

1. Auftrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22.12.2025 (BGBl. I S. 2025 Nr. 348) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Netto-Markt An der Alten Schule in Seerhausen“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom April 2026 als Satzung.
2. Die Begründung nebst Umweltbericht und sämtlichen Anlagen in der Fassung vom April 2026 wird gebilligt.
3. Das Inkrafttreten des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen oder über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Ebenso ist der Vorhabenbezogene Bebauungsplan auf der Internetseite des Zentralen Landesportals für Raumordnungs- und Bauleitplanung Sachsen und auf der Homepage der Gemeinde Stauchitz zur Möglichkeit der Einsichtnahme für jedermann einzustellen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt unter Mitwirkung der Bauverwaltung das Inkrafttreten des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bei den entsprechenden Behörden anzuzeigen.

Beschluss 19 / 2026 mit 12 : 0 Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt, die Leistungen zur kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Stauchitz an die SachsenEnergie AG zu einem Bruttoangebotspreis von 19.992,00 EUR zu vergeben.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, die entsprechenden Verträge abzuschließen.

Beschluss 20 / 2026 mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt unter Einhaltung von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme von Geld- und Sachspenden sowie Erlöse in einem Gesamtwert von 234,00 € der aufgeführten Spender im Haushaltsjahr 2026:

Bäckerei Brade GmbH Sachspende 234,00 € FW Seerhausen Brötchen

Das Ordnungsamt informiert

Wem gehört dieser Kater?

Am 14.05.2026 wurde dieser rot-weiße Kater in Staucha aufgefunden. Das Tier befand sich in einem verwahrlosten Zustand und wurde glücklicherweise in Obhut genommen und versorgt. Auf diesem Weg soll in Erfahrung gebracht werden, ob jemand den Kater kennt oder Hinweise zu seinem Besitzer geben kann. Möglicherweise wird er bereits vermisst und seine Halter suchen nach ihm. Wir bitten daher um Ihre Mithilfe: Kennen Sie diesen Kater oder wissen Sie, wem er gehören könnte? Oder ist er vielleicht sogar Ihr Tier?

Dann melden Sie sich bitte beim Ordnungsamt der Gemeinde Stauchitz, Frau Lippmann, unter der **Telefonnummer 035268/87245**.

Für jeden Hinweis sind wir dankbar.



Hinweis zur Freihaltung des Lichtraumprofils an Straßen und Wegen

Das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Stauchitz weist alle Grundstückseigentümer darauf hin, dass Bäume, Hecken, Sträucher und sonstige Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen, Wege und Plätze regelmäßig zurückzuschneiden sind. Überhängende Äste und Zweige können Fußgänger, Radfahrer und den Fahrzeugverkehr beeinträchtigen sowie die Sicht auf Verkehrszeichen, Straßenbeleuchtungen und Straßennamenschilder erschweren. Zudem können Rettungsfahrzeuge, Müllentsorgung und Winterdienst behindert werden. Bitte achten Sie insbesondere auf die Einhaltung des sogenannten **Lichtraumprofils**:

- Über Geh- und Radwegen ist eine lichte Höhe von mindestens **2,50 m** freizuhalten.
- Über Fahrbahnen muss eine lichte Höhe von mindestens **4,50 m** gewährleistet sein.
- Hecken und Sträucher sind bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.
- Verkehrszeichen, Straßenlaternen und Straßennamenschilder müssen jederzeit gut sichtbar bleiben.
- An Kreuzungen und Einmündungen sind Sichtbehinderungen zu vermeiden.

Die Verkehrssicherungspflicht liegt bei den jeweiligen Grundstückseigentümern. Werden durch überhängende Äste oder Sträucher Verkehrsteilnehmer gefährdet oder Schäden verursacht, kann dies zu einer Haftung des Eigentümers führen. Wir bitten alle Anlieger, ihre Grundstücke regelmäßig zu kontrollieren und erforderliche Rückschnittarbeiten zeitnah durchzuführen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und zu einem gepflegten Ortsbild.

Ihr Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Stauchitz



Anzeige(n)



Garten- und Landschaftsbau Petrick

Inh.: Annett Petrick | Bauerngasse 3 | 01609 Lichtensee

Telefon: 03 52 63/65 75 11 | **Mobil:** 0176/10 333 929

E-Mail: gartenpetrick@gmail.com

EABRÜGGEMANN GMBH
KOMPETENZ FÜR GEBÄUDESYSTEMTECHNIK

Wir suchen **Elektroniker/-in (m/w/d)**
Energie- und Gebäudetechnik

Dein Profil: Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Elektrotechnik
 Führerschein Klasse B vorhanden
 Du arbeitest gerne selbstständig, bist aber auch ein Teamplayer

Vollzeit

Abwechslungsreich

ab sofort

flache Hierarchien

Bezahlung nach Tarif

Betriebliche Altersvorsorge

Klingt nach dir?
Dann schreib uns
direkt eine Nachricht!

KÜCHENSTUDIO

FRANKE
 Seit 1994
 Inhaber: Frank Scharsig
 Strehlaer Straße 2
 01591 Riesa
 03525 - 893184
www.kuechenfranke.de / info@kuechenfranke.de

Neue Küche geplant ?
Dann von hier !
Wir beraten Sie gern.

Pomplun GmbH
 Milchtransporte
 Schüttguttransporte
 Containerdienst

Wir bieten an:

- Absetz- und Standcontainer 1-10m³
- LKW & Multicar

Wir entsorgen für Sie:

- Bauschutt
- Grünschnittabfälle
- Baumischabfälle
- Aushub
- Siedlungsabfälle

Wir liefern Ihnen an:

- Kies, Sand
- Mutterboden, Rindenmulch
- Mineralgemisch, Frostschutz, Splitt

Pomplun GmbH
OT Churschütz 1B
01623 Lommatzsch

Ihr Partner in der Lommatzscher Pflege

Erreichbar unter:
Tel. 035241 / 826377
info@pomplun.net

Anzeige(n)

C
M
Y
K

Trockner kaputt?



MEISTERWERKSTATT
Heiko Neugebauer
Auenwaldstraße 48
01594 Riesa OT Nickritz

Wir helfen Ihnen.
preiswert – schnell – kompetent
Reparatur aller Typen –
egal wo gekauft!

Tel.: 03525 / 630 630

HAUSGERÄTE + SERVICE
neugebauer
VOR ORT SEIT 1999

Die Haushalts-BIENEN

Betreuungs- und Entlastungsangebot
nach § 45a Absatz 1 SGB XI für alle Pflegekassen

*Haushaltsreinigung-Fenster putzen-Gardinen waschen
Betten beziehen-Treppenhausreinigung u.v.m.*



Tel.: 0162 46 70 778



Email: krueger.k63@web.de

Inh. K. Krüger, Carl-Menzel-Str. 18, 01623 Lommatzsch

Kfz-SERVICE P. HOFFMANN

**Ihr professioneller Werkstatt-Service rund ums Auto
Service für jedermann**

- Die freie Werkstatt für alle Automarken.
- Egal ob Mechanik, Motor, Fahrwerk inkl. Achsvermessung.
- Elektrik/Elektronik mit seinen Problemchen
- Kommunikation oder Multimedia, Klimaanlage, Reifen, Glas, Heizung.
- Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeugtypen inkl. Lackierung.
- Wir arbeiten nach Herstellervorgaben und garantieren fachgerechte Arbeit.



**Seit 35 Jahren sind wir für alle Probleme
rund um Ihr Fahrzeug da.**

Kfz-Service P. Hoffmann
Meißner Straße 32 • 01623 Lommatzsch
Tel. 035241/58031
Mail: info@pe-hoffmann-lommatzsch.de

**Jetzt beste
Kondition bei
Baufinanzierungen
sichern!**

**Vergleich aus
100 Partnerbanken.**

 **Sparkasse
Meißen**



**musterhaus
küchen**

RICO MARTIN





Maßgeschneiderter Insektenschutz

Dezent, zuverlässig, individuell - jetzt informieren!!

Öffnungszeiten
 Mo-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
 Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Am Gewerbegebiet 3 | 09661 Hainichen-OT Schlegel | Tel: 037207-99820 | www.rico-martin.de

**Dach & Fassade • Zimmererarbeiten
Klempnerarbeiten • Schornsteinsanierung**



**Dachdecker
in 4. Generation**



Domselwitzer Straße 17 | 01623 Lommatzsch | Telefon: 03 52 41 - 5 24 55
www.dachdecker-heinitz.de



Der Stellenmarkt im Amtsblatt

Bringt Unternehmen und
Arbeitssuchende zusammen.

Anzeigentelefon:
037208/876200

PORTAS®

renoviert TREPPEN & KÜCHEN & FENSTER
Werte erhaltend & Ressourcen schonend





Tischlerei Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal | OT Rittmitz
NEU: Ausstellungsraum vor Ort - Mo. - Fr. geöffnet von 9 - 16 Uhr
 Mehr Infos unter: herzog.portas.de **034324-212 49**

N

Nitsche Bauunternehmung GmbH
 Hoch- und Tiefbau - Recycling - Kies
 Erden - Kompost - Containerdienst

Entsorgung von:
 ✓ Grünschnitt ✓ Erdstoff (Z0)
 ✓ Bauschutt ✓ Baumischabfälle
 ✓ Siedlungsabfälle

Lieferung von:
 ✓ Kies, Sand
 ✓ Kompost, Mutterboden
 ✓ Betonrecycling
 ✓ Mineralgemisch, Splitt

Containerdienst:
 ✓ Abrollcontainer
 7 m³ bis 30 m³
 ✓ Absetzcontainer
 7 m³ bis 10 m³

Betriebsstätte:
 OT Obermuschütz
 Am Gewerbepark 12
 01665 Diera-Zehren
Tel.: 035247 - 5210 oder
Tel.: 035247 - 50205
 E-Mail: kontakt@nitsche-bau.de



Multicar - Container
 ✓ 1,5 m³ - 3 m³
 wahlweise mit Deckel
 oder Klappe



www.nitsche-bau.de

Taxi- & Mietwagenunternehmen

B. Eschen

Partner aller Krankenkassen

E-Mail: info@eschen.taxi
 Tel.: 034324 23752
 Mobil: 0170 420 6561
 Wiesenstraße 3 • 04749 Ostrau





**Dachdeckerbetrieb
Kunze GmbH**

Trebantitzer Straße 8 • 04749 Jahnatal
 Tel.: 034324 - 2 11 25 • Funk: 0163-3 21 12 55
www.dachdecker-kunze.de

• sämtliche Dacharbeiten • Gerüstbau
 • Wärmedämmung Dach & Wand

